

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 6 (1849)

Artikel: Der österreichische Urbar

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-110255>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B.

Der österreichische Urbar.

Schon lange trug der Vereinsausschuß den Gedanken in sich, das für gründliche Erforschung der ältern eidgenössischen Geschichte unumgänglich nothwendige Urbarbuch der habsburgischen Herrschaft zu veröffentlichen. Dieses Actenstück, teutsch abgefaßt, ist gleichsam das Grund- und Lagerbuch der ehemaligen habsburgisch-österreichischen Rechte, Güter, Gefälle und Zinse 2c. in Schwaben, im Breisgau, im Elsaß, und in der Schweiz, auf 69 Aemter (officia, und Rechtungen in denselben) vertheilt. Das beweiset der nachstehende Titel des Buches, welcher an dessen Stirne geschrieben steht:

„Dis ist das vrber Buch der edelen Hochgebornen | fürsten,
„der Herzogen von Oesterrich, daran ver- | schriben sind ir gulte,
„Nuze vnd ir rechtunge, | die sy Hant in den emptern vnd an
„den stetten, als Hienach | geschriben stat; Si sient gros oder
„kleine, oder wie si genannt | sind, nach der lendern gesetzt vnd
„gewonheiten. Es sye | ze Elsaß, ze albrechtal, von ortenberg
„Har vff, als das | gebirge gat, vnd vor dem gebürg vnz gen
„Einsichsheim | vnd vff der Hart, vnnnd was zu der Landtgrauf-
„schaft | in obern Elsaß Hört, ze Dattenriett vnd ze Landeser, |
„vnnnd in dem tal ze Werre, vnnnd vffen dem walde, | vnd och
„vff dem walde, dem man spricht der Swargwald, vnnnd von
„künigsbrunnen vnz in Deriswießen, | vnd in allem fricktal vnz
„an die ar, vnd in Ergowe, | vnd ze Hinderlappen, Im Sit-
„gental, im Zürichgowe, | Im kleggowe, In Turgowe, ze
„clarus, ze lags, vnd | was ze Swaben ist, wie das ge-
„nant ist. 2c.“

Um die herrschaftlichen Rechnungen und Einkünfte vollständig zu bereinigen, ließen König Rudolf und dessen Sohn König Albrecht genaue Verzeichnisse und Berechnungen der Ertragenheiten in allen ihren umfangreichen Besitzungen aufnehmen, und Meister Burghard von Frid, der Schreiber Albrechts, trug sodann aus diesen Umschreibungen (ersten Entwürfen) ¹⁾ innert den Jahren 1303—1309 das Urbarbuch zusammen. ²⁾ Leider ist das Original nicht mehr vollständig beisammen, sondern muß in spätern Zeiten zerstückelt worden sein. Herr Freiherr v. Laßberg, auf Meersburg, soll dasjenige urschriftlich in Besitz halten, was nicht auf die Schweiz sich bezieht. Das Staatsarchiv Zürich verwahrt dann ein Pergamenheft in klein Folio, mit Seite 5 beginnend und mit Seite 108 endend. Dazwischen fehlen die Blätter 57—87. Dieses Heft enthält die Aemter Regensberg, Kloten, Emmerach, Grüningen, Ribur, Winterthur, Stadt Winterthur, Diessenhofen, Tengen und Frauenfeld. Weitere Bruchstücke liegen in Lucern und anderswo. Von dem noch vollständigen Urbar sind unsers Wissens zwei Abschriften vorhanden. Die eine nahm 1511 in Auftrag Kaisers Maximilian ein kaiserlicher Rath, und nun besitzt selbe Herr Dr. Ritter v. Kaiser, k. bayerischer Reg. Director in Augsburg; die andere fertigte 1519 Augustin Klughammer von Constan, Canzleisubstitut in Lucern, und selbe befindet sich im Staatsarchive Lucern.

Wir haben unser Mitglied, den dasigen Herrn Archivaren Friedrich Bell ersucht, eine genaue Abschrift von jenen Aemtern inzwischen nehmen zu wollen, welche in unsere dermaligen Vereinsgrenzen eingreifen, um solche vor der Hand und zunächst für bequemere Benutzung der Vereinsglieder erscheinen zu lassen; und wir können nicht umhin, ihm das bereitwillige und gefällige Entgegenkommen hier bestens zu verdanken. Es wäre übrigens zu wünschen, daß der Urbar einmal vollständig, mit den noch vorfindlichen Urschriften zusammengehalten, veröffentlicht würde!

Unsere Lucerner-Abschrift ist ein in Holzdeckel und rothes Leder (daher früherhin das rothe Buch genannt) eingebundener Codex,

¹⁾ Dergleichen liegen noch da und dort, theils latein theils teutsch, in Form von Rollen vor, von denen wir später einige zu bringen gedenken.

²⁾ Magister Burchardus de Frikke lebte noch 1314. (Rechnung vff Mathie h. anni, im Stadtarchiv Constan.)

welcher (ohne Titel und Register; 4 Bl.) aus 2 Pergamen- und 225 Papierblättern besteht. Eine vollgeschriebene (die Hand ist kräftig) Seite klein Folio zählt 27 Linien. Das Wasserzeichen des Papiers ist eine Traube.

Nun folget nach der genannten Abschrift, was auf unsern Zweck Bezug hat:

Officium meiemberg.

Dis sint Ruge vnnnd recht, die die Herschafft | Hat an lüt
vnd an gut in dem ampt ze | meiemberg. |

Ze Tierinkon git Jederman ein vafnachthun. | Die Her-
schafft Hat da Zwing vnnnd Bann, | vnd Richtet dieb vnd freuel.
Die lüte desselben | dorffes Hant gegeben bi dem meisten eins
Jars | ze stüre ir lb., bi dem minsten vij lb. d. | (denariorum)

Ze Rota die kilchen lihet die Herschafft, die | gildet vber den
pfaffen ¹⁾ wol xx march silbers. | Die Herschafft richt ouch da
dieb vnd freuel. |

Ze mettwile vber den Hoff Hat die | Herschafft ze Richten
dieb vnnnd freuel. |

Ze apwile Hat die Herschafft Zwing vnnnd | bann, vnd Rich-
tet dieb vnnnd freuel. Es git | ouch iederman ein vafnachthun. |

Ze Egtiswile git Jederman, der die Herschafft | an Hört,
ein vafnachthun; die Herschafft | Hat da Zwing vnd Bann, vnd
Richt dieb | vnnnd freuel. |

Ze owe Hat die Herschafft den Halbenteil Zwings | vnd
Bannes, vnd Richtet die Herschafft vber | all dieb vnd freuel.
Es git ouch Jederman, der | die Herschafft an Höret, ein vaf-
nachthun. |

Ze Rütiswile git iederman ein vafnachthun. Die | Herschafft
Hat da Zwing vnd Bann, vnd | Richtet dieb vnd freuel. |

In dem Hoff ze venchrieden Richtet die Her- | schafft dieb vnd
freuel; Es git ouch iederman ein | vafnachthun. |

Ze Weinwile Hat die Herschafft ze Richten dieb | vnd freuel;
Es git ouch iederman ein vafnacht | Hun, der die Herschafft an
Höret. |

Ze wiggwile Hat die Herschafft ze Richten dieb | vnd freuel;

¹⁾ Ueber die Besoldung des Vicars hinaus. (Nach Abzug der Pfründe.)

Es git ouch iederman , der | Herschafft an Höret , ein wasnackthun . |

Die lüte , die in den vorgeschribenen dörffern die stürig | sint in ein stüre , Sant gegeben eins iars bi dem | meisten ze stüre xvlij lb. bi dem minsten xvj | pfunt . |

Ze alikon ligent xxxvj Schupos , die des | gozhus von mure eigen sint , der gilt iegkliche | ze vogtrecht ein viertel kernen , vnnnd Höret darin | dry schupos , die ze owe gelegen sint . Es git ouch | iederman ein wasnackthun ; Die Herschafft Hat da | Zwing vnd Bann , vnd Richt dieb vnd freuel . Die | lüte desselben dorffs Sant geben von lüt vnd von | gut nicht mer ze stüre , danne v lb. d. |

Ze Sins Hat die Herschafft ze Richten dieb vnd freuel . | Es git ouch iederman , der die Herschafft an | Hört , ein wasnackthun . |

Ze tütwile git iederman , der die Herschafft | an Höret , ein wasnackthun ; die Herschafft | Richt ouch da dieb vnnnd freuel . |

In der Stat ze Meyenberg , die der Graufen | von Habsburg eigen ist , Höret ein ader , vnd | ein Bongarte , die geltent ze zinß ierlich | i müt kernen , vnnnd iiij Rossisen ; da lit | ouch ein müli , die der Herschafft eigen ist , | die gilt ze zinse i lb. pfeffers ; Die Hofftet ze | meyenberg die gelten ze zinse xiiij ß. d. | Die burger in der owe ze meienberg , die vn- | uerbrant beliben , Sant gegeben ierlich nicht | mer ze Stüre , dann v lb. ; Die Herschafft Hat | da Zwing vnd Bann , vnd Richtet dieb vnd freuel . |

Ze Bomsteten , ze Hedingen , ze Escha , ze Tacholzhofen , | ze Bodendlundenn , vnd ze Ernbrechtingen Hat die | Herschafft ze Richten dieb vnd freuel . In demselben dorffe | ze Ernbrechtingen lit ein Zehende , der Hat der Herschafft | vor golten eins Iars bi dem meisten xj müt kernen , | bi dem minsten vj müt kernen . Es git ouch | iederman , der die Herschafft an Höret , ein wasnackthun . |

Ze affoltron , vnd ze wilikon Hat die Herschafft vber | ir lüt Zwing vnnnd Bann , vnd Richtet vberal | dieb vnnnd freuel . Es git ouch iederman , der | der Herschafft ist , ein wasnackthun . |

Ze Bergheim Hat die Herschafft ein weibei Hube , | die sol gelten v vnd ein halb müt kernen , die wirdet einem | weibei , vnd Richtet die Herschafft da Dieb vnd | freuel . Es git ouch iederman , der der Herschafft | ist , ein wasnackthun . |

Ze Rapperswile Hat die Herschafft ouch ein weibel | Hube,
Die gildet vj vnd ein halb müt kernen, die werdent | ouch einem
weibel, vnd richtet die Herschafft | dieb vnd freuel. Es git ouch
Jederman, der | der Herschafft ist, ein waschnachthun. |

Die lüte, die In das fry ambt Hörent, vnnnd | In den
vorgenanten dörffern gefessen sint, vnd In | ein Stüre stürig sint,
Hant geben eins Jars | bi dem meisten ze Stüre xliij lb., bi dem
minsten | xxiiij lb.; Si Hant ouch gegeben ze futer Habern |
ierlichs xiiij müt Habern. |

Ze östen, vnd ze mettnenstetten Hat die Herschafft | ze Richten
dieb vnd freuel. Es git ouch Jeder | man, der die Herschafft an
Höret, ein wasnacht | Hun. |

Ze Rosowe Hat die Herschafft ze Richten Dieb | vnd freuel. |

Ze gongolzwile, vnnnd ze zwiernen lit ein Hoff, der | des
goghus von mure eigen ist, Der gildet der | Herschafft ze vogt-
recht v lb. d.; die Herschafft | Richt da dieb vnnnd freuel. Es
git iederman ein | waschnachthun. |

Officium in Zuge.

Dis sint Nütze vnnnd Recht, Die die Herschafft | hat an lüten
vnnnd an gut In dem ampt ze | Zuge. | ¹⁾

Ze Zuge In der Stat, Die der Herschafft eigen | ist, ligent
Hoffstette, die geltent der Herschafft | ierlich j lb. denariorum.
Es ligent ouch ze oberwile Hof- | stette, die geltent ze Zinß
drithalb ₰. da ligent | ouch güter, da von gant der Herschafft
ierlich | x ₰. von swinphenigen, da ligent ouch ander | güter,
heissent das eichholz, die geltent der Her- | schafft Ierlich x ₰.
ze Hinderburg lit ein Schu- | poss, die der Herschafft eigen ist,
die gilt ze Zinß | v ₰. da ist ouch ein gelt, heisset tagwanphen- |
nigen, da von wirt der Herschafft Ierlich anderthalb | lb. vnnnd
xx d.; da ist ouch Ein leMBER Zehent, | der hat vorgolten bi dem
meisten eins Jars | xxrij d. bi dem minsten ij ₰ d. |

Da ist ouch ein Hoff ze Zuge, der der Herschafft | eigen ist,
der gilt Ierlich ze Zinse xv müt | kernen, vnd vj malter Habern,
da ligent ouch ij | matten, der heisset eini Sweigmatte, vnd die |

¹⁾ Vergleiche Bd. I. 307.

ander geltmatte , das Höw das daruff wachset , | das nimmet ein amptman , vnd sol davon der | Herschafft Höw geben . |

Der Zehend ze Zuge , der in denselben Hoff höret , | gilt Jerlich xviii malter dingeln vnd xviii | malter Haber . Da lit ouch ein Zehende in der | owe , der gilt viiii malter kernen . Da lit ouch | ein Zehende an dem berge , der gillet Jerlich | v malter Haber vnnnd v müt kernen ; ze | anwile lit ouch ein Zehend , der gilt ierlich | viiii malter Habern vnnnd xvij müt kernen ; | ze Büsikon lit ouch ein Zehend , der gillet ij | viertel kernen . |

Ze Zuge vnd ze obernwile ligent güter ; die der Herschafft | eigen sint , die gelten Jerlich ze Zins viiii Müt | kernen vnd xiiij leumber , der ietlichs xiiij d. wert | sin sol . Da lit ouch ein vischenz , die gilt | Jerlich ze Zinse vj tausend Rötlin vnd vj hundert balchen . | Die Herschafft lihet ouch die kirchen ze Zug , die | gillet vber den pfaffen xviii march . |

Die Burger In der Stat Zuge vnnnd die lüt von | obernwile , vnd ander lüte mit Inen sturent , | hant geben eins iars bi dem meisten xviii march | bi dem minsten x march . Die Herschafft | hat ze Zuge vnnnd ze obernwile Zwing vnd | Bann , vnnnd Richt dieb vnd freuel . |

Der Hoff ze Agrey , des eigenschafft ze den | Einsideln höret , der gilt Jerlich ze vogtrecht | viij lb. d. vj ziger , der ieglicher v ß. wert | sin sol , v malter vnnnd xiiij viertel Habern , | iiij hundert roten , die miteinander wert sin sollen | ij lb. vnd viij ß. iiij hundert fetteling , die all mitein- | ander v ß. wert sin sol . Die Lüte , die In | den selben Hoff hörent , Hann ge- | geben ze Stüre weder minr noch | mer dann acht pfund pfening . | Derselbe Hoff gilt ouch vier malter Hab- | ern , die werdent den Bischern . Die | Herschafft hat vber denselben Hoff Zwing | vnnnd Bann , vnnnd Richtet vberal dieb vnnnd | freuel ; Es git ouch Jederman ein vassnachtun . |

Ze Barre lit ein Zehende , der gilt der Herschaft | zweier Jaren ietweders ij viertel kernen , vnnnd | an dem dritten Jar nüt. Es lit ouch ze vglifon | ein güttlin , das gilt ierlich j viertel kernen . |

Die Herschafft hat da vber Ir lüte Zwing | vnnnd Bann , vnnnd Richtet vberal dieb vnd | freuel ; Es git ouch iederman ein vassnachtun . |

Ze Hinderbuel lit ein gut , das höret gegen ein- | sielden ,
Das ze vogtrecht giltet ierlich ein | pfund pfeffers . |

Ze Nühem lit ein Dinghof , des eigenschafft | gegen Eins-
sielden höret . In den Hoff hörent diß | nach geschriben Dörffer :
Hinderbül , | vinstersee , Bretingen , Winkwile , Dellegge , Ment-
zingen , | Bimbuch , Brunnen . In disen Dörffern | Hat die Her-
schafft ze richten vberal | dieb vnnnd freuel , vnnnd ze Hinderpurg |
da hat die Herschafft vber Ir lüte | Zwing vnnnd Bann , vnnnd
Richtet vb- | eral Dieb vnnnd freuel ; Es git ouch Jed- | erman ,
der die Herschafft anhört , ein | vafsnachthun . |

Ze Tenikon , ze Knowe , ze walchwile , vnd ze | Emmuton ,
Hat die Herschafft ze Richten Dieb | vnnnd freuel . |

Ze endlibach , ze Lucharungen , vnd ze wolflige | hat die
Herschafft vber lüte zwing vnnnd | bann , vnnnd Richt vberall dieb
vnnnd freuel . |

Ze ingwile , ze Imgeberg , In dem gerüte , vnnnd | ze tanne
hat die Herschafft zwing vnnnd | bann , vnnnd Richt dieb vnd freuel . |

In den vorgenannten Dörffern Allensammet git Jeder- |
man , der die Herschafft anhört , ein vafsnachthun . |

Ze Steinhusen , vnnnd ze bliggenstorff Hat die | Herschafft
ze Richten Dieb vnnnd freuel . |

Die lüte , die In den vorgenannten (Orten) gefessen sint , |
vnnnd In ein Stüre Stürig sint , Hannt | gegeben eins Jarß
By dem meisten Hund- | ert pfund , By dem minsten Münzigf |
pfund . So man Hundert pfund nimet von | denselben lüten , So
geziehet den von Barem | xlvj lb. ze geben , vnnnd den lüten an
dem | Berge liiij lb. ; vnnnd so man lxxxx lb. nimet , | So ge-
ziehet den von Barem ze geben Zwey | vnnnd vierzig pfund , vnd
den an dem | Berg xlviii lb. |

Das Ampt ze Brfferon.

Dis sint die Recht vnd Nütze , die die Herschafft | hat In
der fryen vogth ze vrfferon , die dem Rich | lidig wart von dem
graufen von Kaprechtzwi- | le , vnnnd die von dem Riche der Her-
schafft | verilien ist ze lehenne . |

Derselben vogthye gerichte vahet an vffen Crispalk , | da die
frye grauffschafft von Lags vff gat , vnnnd | gat vnghen vffen furke ,

vnnnd von dannen vnz gen | Sant gothart , vnd von Sant gothart
vnnnz an | die Stiebende brugge . | ¹⁾

Die lüt alle , die in der vogthei gefessen sint , gebent | weder
mer noch miner ze Stüre , denn x lb. bilian ; | da ist ouch ein
Recht , heisset Teibalde , da git | man von x lb. pfeffers Zerlich . |

Die Herschafft hat da den drittenteil aller ge- | richten , vnd
Richtet vor vß , was da ze Richten ist , | das dem man an den
lip gat . |

Die Nütze von den gerichtten die Sint | so kleine , das sy
nicht durstig waren ze | Schriben ; Was aber das ist , das nimet |
der Herschafft Amman . Da sol ouch sin | ein Zol , den Samnet
man ze Luzern . |

Die rechtung vber den Hoff ze Gersowe.

Dis sint die Nütze vnnnd Recht , die die Herschafft | hat In
dem Hoff ze Gersowe . Der selb Hoff | Habspurger eige ist , Hat
vj Huben vnd vij Schu- | possen . Die selben Huben vnd Schu-
pos vnnnd | Ander güter , die In den Hoff hörent , gelten Zer- |
lich ze zinse xxxij Zigern verrichtlich , der | ieglicher v ß. wert
sin sol , xxxi lemer , der | ieglicher xvij d. wert sin sol , Sechs
geiß Hüte , | der iegliche xvij d. gelten sol , I eln grawes | tuchs ,
der iegliche elne j ß. wert sin sol , iij tausend | albellen , der ie
das Hundert eins ß. wert sin sol , | vnnnd xxxj Stanbalken , der
iegllicher iij d. sol | gelten . Da lit ouch ein müli , die gilt Zer-
lich ze | zinse j tausend albellen , die x ß. gelten sollen . Den |
fluochacker ze Hergerswile , gilt ierlich v ß. Da lit | ouch ein
Hoff , der des goßhuß von mure eigen ist ; | Vber den vnnnd vber
die lüt die den Hoff buwent | vnnnd sin gut , ist die Herschafft
vogt . Dieselben | lüte vnd die lüt des erren Hoffes gelten weder |
mer noch minre denn xij lb. Zerlich ze stür von ir Lib vnnnd von
Ir gut . Die Herschafft | nimet ouch da von Ir eigenen manen
ze valle | das beste Hopt , ane eins das er hat , das ge- | spalten
füsse Hat ; Dasselbe tut si dem der Ir | eigen gut hat , Ob er
der Herschafft nicht ist . |

Die Herschafft hat da Zwing vnnnd Bann , | vnd Richtet
Dieb vnnnd freuel . |

¹⁾ Tenselsbrücke.

Die Rechttung vber das Goghhus Einsidlen.

Die Herschafft ist Gastvogt vber das goghhuß zu | den Einsidelen, vnd Hat das Recht, das si nemen | sol an Sant margrethen tag alles das mülchen, | das gemulchen wirt an stagelwant vnnnd in | wene, ¹⁾ Das mag wol treffen vff ein Zigern dri | ş. gelten sol vnd einem meister der iij ş. gelten | sol. Die lüt, die da vmb gefessen sint, Hant | geben ze Stür eins Jars by dem meisten xxx | lb. by dem minsten xx lb. Sy gabent ouch | eins Jars lv lb., vnd beschach das nie mer, | vnd (mag) ouch nit wol mer beschehen, wannen die | lüt-möchten es nit erliden. |

Officium Sursee.

Die stat ze Surse, die der Herschafft eigen ist, da | ligent Hoffstette vnd garten, die der Herschafft | gebent Jerlich ze Zinse sibenthalb lb. d. . Da lit och | ein müly, die gilt Jerlich ze Zinse xl müt | kernen. Die Herschafft Hat da Zwing vnnnd | Bann, vnnnd Richtet Dieb vnnnd freuel. |

Die Burger von Sursee Hant von alter gewon- | heit nit mer geben ze stüre Jerlichş, dann x | march silbers, Sit aber die Herschafft begonde | kouffen lant vnnnd lüt, so Hant sy als ander der | Herschafft Stette Jerlichş mer gestüret denne | x march, wann sy Hant geben in ewwie mengen | Jaren, wie swere es in lege, Jedes Jars zwanzig vnd eine halbe | march. Sy sprechent ouch, das sy Ir eide rumen, | das sy gegeben Hant eins Jars xxviii march, | vnd beschach aber das nie mer denn eins | Jars. |

Die kirchen ze Sursee lihet die Herschafft, | die giltet vber die pfrunde vnnnd vber die pfaffheit | wol lxx march, vnnnd ist bewidemet mit xv | schupossen, darvber die Herschafft vogt ist. Da | sint ouch iij pfründe, die der kircherre lihen | sol, doch mit der bescheidenheit: lihet er sy | ieman anders denne priestern, So Hat Er | denn zu male sin Recht verlorn, wann die | Herschafft lihet sy dann; wer ouch, das der kirch- | her dieselben pfründen priestern lihe, die mer | dann xv tag von der pfrund sin wolten ane | des kirchherren vrlob, So sol aber denn ze- | mal die Herschafft lihen dieselben pfründen. |

¹⁾ Die Stagelwand und die Wanny liegen auf der südlichen Abdachung der Gebirgskette zwischen dem Wägg- und Silthal.

Der See ze mowense vnd das Burgstal darinn | sint der
Herschafft zu dem Halbenteil, vnd gilt | der Halbteil des Burg-
stals ze Zinse einen | müt dingfeln. |

Officium Sempach.

Ze der Stat ze Sempach, die der Herschafft | eigen ist, Hat
die Herschafft Zwing vnnnd | Bann, vnd richt dieb vnd freuel. |

Die Burger Hant by alter gewonheit nicht | mer geben dann
x march, Sid aber die Her- | schafft begonde kouffen lant vnd
lüt, So Hant sy | gegeben ze einem Jare by dem meisten ze |
stüre xxv und ein halbe march, by dem minsten xi march. |

Ze göwensee git Jederman ein vafnacht- | Hun. Die Her-
schafft Hat da vber gülte vnd | dieb vnnnd freuel ze Richten. |

Ze Ludiswile ist ein dinghoff, da höret in | die frie gnofami
von gundoldingen, der git | Jegklicher iegklichs ein vafnachthun.
Die | Herschafft Hat da Zwing vnd bann, vnd Richtet | dieb
vnd freuel. Die vorgenannte gnofami Hant | gegeben ze stüre
by dem meisten xxvij lb. | in eim Jare, By dem minsten xxiiij lb. |

Ze krumbach git Jederman ein vafnacht- | hun; die Her-
schafft Hat da Zwing vnd bann, | vnd Richt dieb vnd freuel.
Da lit ouch ein | dinghoff, in den hörent die lüt von göwisen. |
Die selben lüte vnd ander, die In den Hoff hörent, | Hant geben
ze stüre by dem meisten xiiij | lb., By dem minsten viiiij lb. |

Ze wolffsbühel vnd an andern stetten, die darzu | hörent,
git Jederman ein vafnachthun. | Die Herschafft Hat da Zwing
vnd Bann, vnd | Richt dieb vnd freuel. Die lüt der gnofami |
desselben dorffs Hant nicht mer gegeben noch | minre ze stür Zer-
lich, denn x lb. |

Ze Hediswile git Jederman ein vafnacht- | Hun. Die Her-
schafft Hat da Zwing vnnnd Bann, | vnnnd Richtet dieb vnd freuel.
Da lit ouch | ein dinghoff, da hörent In die fryen lüt die da |
vmbe gefessen sint. Die Lüte des dorffes ze | Hediswile Hant
weder mer noch minre Zer- | lichs ze Stür geben, dann vij
lb. d. |

Ze adelwile git Jederman ein vafnachthun. | Die Herschafft
Hat da Zwing vnnnd Bann, | vnnnd Richtet dieb vnnnd freuel.
Da lit ouch ein | dinghoff, darin Hörent die frien lüt, die dar- |
umb gefessen sint. Die lüte des dorffes vnd | ander, die in den

Dinghoff hörent, Sant geben | ze stür eins Jars by dem meisten
xxvj lb., By | dem minsten xxij lb. |

Ze Eiche git Jederman ein wasnachthun. Die | Herschafft
Hat da Zwing vnnd Bann, vnnd Richtet dieb vnnd freuel. |

Die Herschafft lihet ouch die kirchen ze | eich, die gilt vber
den pfaffen viiiij march. |

Officium willisowe.

Dis sint Rüge vnd Recht, die die Herschafft | Hat an lüten
vnd an gut in dem ampte ze | willisowe. |

Ze pfaffnang git Jederman, der die Herschafft | anhört, ein
wasnachthun; die Herschafft Hat | da Zwing vnd Bann, vnd
Richt dieb vnnd freuel. | Die selben lüte, sy sten fry oder goß-
hußlüt, | Sant geben ze stüre vij vnd ein halb lb. vnd iiij malter
Roggen, | vnnd weder me noch minre, Zouingermess. |

Ze Schötsch vnd ze etiswile git Jederman, der | die Herschafft
anhört, ein wasnachthun; die | Herschafft Hat ouch da ze richten
Dieb vnnd freuel. |

Ze aberswile Richt die Herschafft dieb vnd freuel, | vnd git
ouch Jederman, der die Herschafft an | hört, ein wasnachthun,
vnd Hat ouch da Zwing | vnnd Bann. |

Ze lutertal git Jederman, der die Herschafft | an hört, ein
wasnachthun. Die Herschafft Hat | ouch da Zwing vnd Bann
vber die fryen lüte vnd | vber ander, die die Herschafft an | Hö-
rent. Sy hat ouch da Ze Richten | Dieb vnd freuel. |

Ze offerseya vnnd zem wissen bühel git Jed- | erman, der
die Herschafft an Höret, ein was- | nachthun. Die Herschafft
Hat ouch da Zwing | vnd Bann vber die fryen lüte, vnd vber
ander, | die die Herschafft an Hörent. Sy Hat ouch da | ze
Richten Dieb vnnd freuel. |

Ze geppenowe ligent güter, die des goßhuß | von mure
eigen sint; die gebent Ze vogtrecht | i lb. vnd v ß. d. Da git
ouch Jederman, der | die Herschafft an Höret, i wasnachthun.
Die Herschafft | Hat da Zwing vnd Bann, vnd richt dieb | vnd
freuel. |

Ze Bodenberg git Jederman, der die Herschafft | an Hört,
ein wasnachthun. Die Herschafft Hat | da Zwing vnd bann,
vnd Richtet Dieb vnd freuel. |

Ze vischpach git Jederman , der die Herschafft | an Hört ,
ein vafnachthun . Die Herschafft Hatt | da Zwing vnd Bann ,
Ze Richten Dieb vnd freuel . |

Ze Hergolzwile , vnd ze Silberwingen git Jeder- | man , der
die Herschafft an Hört , ein vafnacht- | Hun . Die Herschafft Hat
da Zwing vnd Bann , vnd | Richtet Dieb vnd freuel . |

Ze Beiden gutenegge , ze wiggron , vnd ze eggen | git ieder-
man ein vafnachthun . Die Herschafft Hat | da Zwing vnd Bann ,
vnd Richt dieb vnd freuel . |

Ze göfferswile git Jederman , der die Herschafft | an hört ,
ein vafnachthun . Die Herschafft Hat | da ouch ze Richten Dieb
vnd freuel . |

Ze willisowe liegent iij acker , die der Herschafft | eigen sint ,
die geltent ze Zinse x ß. d. Die Herschafft | Hat ouch da ze
Richten Dieb vnd freuel . | Da lit ouch ein Hoffstat vnd ein
acker , die geltent | vj ß. d. |

Ze tenwile git Jederman , der die Herschafft an | Hört , ein
vafnachthun . Die Herschafft Hat da | Zwing vnd Bann , vnd
Richt Dieb vnd freuel . |

Ze ostergowe , ze Buwile , vnd ze Schulon git | Jederman ,
der die Herschafft an Hört , ein vafnacht | Hun ; Die Herschafft
Hat da Zwing vnd Bann , vnd | Richtet dieb vnd freuel . |

Ze Egolzwile lit ein Schupos , die der Herschafft | eigen ist ,
die gilt ze zinse ierlich v müt dingk- | eln , vnd v müt Habern .
Da lit ouch ein güttlin , | Heisset das gut ze Büllen , giltet ze
zinse | Ierlich j d. Da lit ouch ein weidhube , die | der Her-
schafft lantgericht beweren sol , Da | git Jederman , der die Her-
schafft an Hört , ein | vafnachthun . Die Herschafft Hat da
Zwing | vnnnd Bann vber Ir lüte , vnd Richtet vberal | Dieb
vnnnd freuel . |

Ze attelwile git Jederman , der die Herschafft | an Höret ,
ein vafnachthun . Die Herschafft Hat da | Zwing vnd Bann ,
vnd Richt dieb vnd freuel . |

Ze winikon , vnd ze buchse git Jederman , der | die Her-
schafft an Hört , ein vafnachthun . Die Her- | schafft Richt da
Dieb vnnnd freuel . |

Ze tagmersfelden lit ein gut , das Höret gegen | mure , das
git ze vogtrecht xvijj d. |

Ze langnowe lit ouch ein güttlin , Höret gegen | mure , das gilt ze vogtrecht drei vnd ein halb ꝑ. d. |

Ze langnowe , ze Richental , ze melisken , vnd | ze vffikon git Jederman ein wasnachthun. | Die Herschafft Richt ouch da dieb vnd freuel. |

Ze Buttenberg Hat die Herschafft Zwing | vnd Bann , vnnnd Richtet dieb vnd freuel. |

Ze nebinkon , Ze tagmersfelden , ze altishouen , | ze schöz , vnd ze Reiden Hat die Herschafft | ze richten dieb vnd freuel. |

Die vorgenanten Lüte allesament , die sturent in die gemeine stüre des amptes | ze willisow , Hant gegeben ze stüre eins Jars | by dem meisten lxxviii ꝑfunt , vnnnd | xxiii malter dingkeln , vnd iiii malter Roggen | Zouinger mess ; Sy Hant onch geben ze fuoter xvi | malter Habern ouch Zouinger mess. |

Die rechtung an der Burg ze Casteln.

Dis sint Ruz vnnnd Recht , die die Herschafft | Hat an der Burg ze Casteln , vnd an lüten | vnnnd an gute , die darzu Hörent. |

Die Burg ze Casteln Ist der Herschafft eigen , vnd | ist gerbet von fiburg . Zu der Burg Hörent | xi schupossen , die der Herschafft eigen sint , | der geltent vier viii Müt dingkeln , iij malter | Habern , ein müt gersten , vnd ein müt bonen , vnd ij swin , | der ietweders vij ꝑ. wert sin sol . Derselben | einlifer drier geltent ze zinse iij malter | dingkeln , iij müt Habern , vnd iij swin , der | iegklichs v ꝑ. wert sin sol . Derselben einlifer | Zwo geltent mit einandern ij malter dingeln , | ij müt Habern , vnd ein Swin , das viii ꝑ. wert | sin sol . Derselben einlifer aber zwo die | geltent vii müt dingkeln , vi müt Habern , | vnd xij ꝑ. d. . Der vorgenant Schuposs Jegk- | lich gilt iij Hünr vnd xx eyger . Da lit och | ein müly vnd ein Blüwe , die geltent ze | zinse iiii müt kernen , vnd ein Swin , das | v ꝑ. wert sin sol . Da lit ouch ein teil der | Halden , das der Herschafft ist , vnd darnach alles | das vmb die Burg lit , ane das der finden | von winterberg ist , ze manlehen von der | Herschafft . Da ligent ouch iiii schupossen , | die gegen den Einsideln Hörent , die geltent | ze vogtrecht xvi ꝑ. d. , xij Hünr , vnd lxxx | eyer , vnnnd etwen mer . Ze geppenowe lit | ouch ein Hoffstat , die gilt an die Burg iij | ꝑ. ; Ze Rotwile lit ouch ein güttlin , das | gilt ze vogtrecht

iii ſ. ; Ze Sywiler ligent | ouch ij ſchupoff , der eigenschafft an
das | gophuß ze Burgrein Hörent , die geltent | ze vogtrechte viij ſ.
vnd iij Hünr ; Da ſint | ouch lüte , die zu dem Huß (Caſteln)
Hörent , die Hant | geben ze ſtüre nicht mer dann iii lb. ; Zu
dem | dorffe ze priſſikon , das gegen Caſteln Hörett , | git Jeder-
man ein vaßnachtun . Die Herrſchaft | Hat da Zwing vnnnd
Bann , vnnnd Richt | Dieb vnd freuel . |

Die lüte , die ze Caſteln dienen , de geb- | ent Zerlich ze
futer iij müt Habern . |

Officium Wolhusen.

Dis ſint Ruze vnnnd Recht , die die Herrſchaft | hat an Lüten
vnnnd an gütter , die koufft ſint | in dem ampt ze wolhusen . |

In der kirchen ze Truba Hat die Herrſchaft | vber Ir Lüt
Zwing vnnnd Bann , vnd Richtet | Dieb vnd freuel . Es git ouch
Jederman , der | der Herrſchaft iſt , ein vaßnachtun . |

Ze Schangowe Hat die Herrſchaft ze richten Dieb | vnnnd freuel . |

Ze Marpach git Jederman , der der Herrſchaft | iſt , ein vaß-
nachtun . Die Herrſchaft hat da | Zwing vnnnd Bann , vnd
Richt Dieb vnd freuel . |

In der kirchhöre ze Eſcholzmatte git Jeder- | man , der die
Herrſchaft anhört , ein vaßnacht- | hun . Die Herrſchaft Hat ouch
da vber gülte | Zwing vnnnd ban , vnd Richtet Dieb vnd freuel . |

Die vorgenannten lüt , die zu der Herrſchaft | von wolhusen
hörent , hant geben In ge- | meinen Taren By dem Merſten
liij lb. , | By dem minſten xliij lb. Sy hant | ouch geben Nicht
mer dann iij | malter Habern Zovinger Meß | ze futer . |

In der kirchhöri ze Haſle ligent gütter , die der | Herrſchaft
eigen ſint , Die geltent Zerlich Ze | Zins iij Zigern , der ieg-
licher iij ſ. wert ſin ſol , | vnd xxxviij ſ. d. Da ſint ouch vij
Lehen , dar- | über die Herrſchaft vogt iſt , die der Herrſchaft |
nicht anders dienen , den das die Lute , die die Lehen buwent ,
dienen mit ſtür In die | gemeinen ſtür gen wolhusen ; Es git
ouch | Jederman ein vaßnachtun . Die Herrſchaft | hat ouch da
Zwing vnnnd Bann , me vber meß , | vber alment , vber vber-
griffe , vnd vber andere | kleine gerichte , vnnnd hat dieb vnnnd
freuel | ze richten vberal . Die vorgenannten gütter ze Haſle gent |
ouch viij ſchauſſ , Der Jegklichs iij ſ. wert ſin | ſol . |

In der kirchöri ze Schiphon ligent gütter, | die der Herschafft eigen sint, die geltent Ze | Zinse vij Zigern, Der Jegklich iij ₰. wert sin | sol, iij schauff, der Jegklichs iij ₰. wert sin sol; | Sy geltent ouch xviii ₰. d. Es git ouch Jed- | erman ein vafnachthun. Die Herschafft | hat ouch da Zwing vnnd Bann, vber | gilt ze richten, vnnd Richtet ouch vberal | Dieb vnd freuel. Die Herschafft li- | het ouch die kilchen ze Schiphon, die gilt | nit mer denn iiii march. |

Ze entlibuch die kirchen lihet die Herschafft, | die gillet wol xx march. Die Herschafft hat | ouch da Zwing vnnd Bann über gülte, vnnd | Richtet vberal Dieb vnd freuel; Es git ouch | Jederman ein vafnachthun. In derselben | kirchhöri ligent ouch gütter, die der Herschafft | eigen sint, Die geltent Ierlich ze Zinß riii | Zigern, der jegklicher iij ₰. wert sin sol, vij schauff, | Der jegklichs iij ₰. wert sin sol, ij kесе, Der | ietweder viii d. wert sin sol, ij Herbsthüner vnd | xx eier, iij lb. riii ₰. d. Da lit ouch ein gut, | Das der Herschafft eigen ist, Das gilt ze zinse | ierlich iij Ziger, Der jegklicher iij ₰. wert sin | sol, iij schauff, der Jegklichs iij ₰. wert sin sol. | Dasselbe gut gilt ouch xviii ₰. d. zwei Herbst | hüner, vnd xxx eier. |

In der kirchöre ze Ronmos git Jederman ein | vafnachthun; Die Herschafft Richtet da vber | gülte, vnd dieb vnnd freuel. Da ligent ouch gütter, | Die der Herschafft eigen sint, Die geltent ze Zinse x Ziger, Der Jegklicher iij ₰. wert sin sol, | ij schauff, Der ietweders iij ₰. wert sin sol; | Sy geltent ouch ij lb. vnd fünffzehen | Schilling pfenning, vj Herbsthüner | vnnd lx eyer. |

In der kirchöry ze Tobolzwanden git Jeder- | man ein vafnachthun; Die Herschafft Richt da | vber gülte, Dieb vnnd freuel. |

In der kirchöry ze malters lit ein gut, Das | der Herschafft eigen ist, daz gilt ze Zinß riii ₰. | vnd j vafnachthun. |

In der kirchöry ze Rußwile git Jederman, | der die Herschafft an hört, ein vafnachthun; | Die Herschafft Richt Da vber gülte, vnnd Dieb | vnnd freuel. Da ligent ouch gütter, Die der | Herschafft eigen sint, Die geltent Ierlich ze | Zinse v Ziger, Der Jegklicher iij ₰. wert sin sol, v | Viertel Dingkeln, vnd v Viertel habern Lucernmess. Da | lit ouch ein güttlin, heisset peters müllners | gut, Das gilt ze Zinse viii ₰. d. Vnder der | burg ze wolhusen, Die für eigen koufft ist, lit | ein markt,

Der der Herschafft eigen ist, vnd | lit in der kirchöry von
Ruswile. ¹⁾ In dem markt | lit ein müli, die gilt nun ze male
nicht mer | dann Jerlichs i lb. d. vnnnd ij Swin, Der | iedweders
x ß. wert sin sol. Die Herschafft hat | da Zwing vnd Bann
vber all Ding an | vber mes vnd mässe, vnd ander Ding, Die
zu | der kirchen hörent ze Ruswile. Die Herschafft | Nicht ouch
da Dieb vnd freuel. |

In der kirchöry ze Buttensulz git Jederman | ein vaspnachthun;
Die Herschafft Nicht da vber | gülte, Dieb vnd freuel. |

In der kirchöry ze Geys git Jederman, Der | die Herschafft
anhört, ein vaspnachthun; die | Herschafft Nicht da vber gilt,
vnd Dieb vnd freul. |

In der kirchöry ze Menznowe git Jeder- | man, Der die
Herschafft anhört, ein vasp- | nachthun; Die Herschafft Nicht ouch
da | vber gülte, vnd Dieb vnd feuel. |

In der kirchöry ze Tütwile git Jederman | i vaspnachthun;
Die Herschafft Nicht vber | gült, vnd dieb vnd freuel. |

In der kirchöry ze wangen git Jederman, der | die Herschafft
anhört, i vaspnachthun; Die | Herschafft Nicht da vber gült, vnd
Dieb vnd | freuel. |

Die vorgenannten Lüte allesament hand geben By | dem
meisten ze stür ijerxxviii lb. by dem | minsten jclxxxxvj lb. Sy
hand geben ze | futer ierlich nit me dann xx malter Lucern | mess.

Die Lüte von Willisowe, Die in die gemeinen stür | gegen
wolhusen stürent, | gebent Jerlich | nicht mer, dann vj müt Ha-
bern ze futer. |

Officium Rottemburg.

Dis sint Ruzze vnd die Recht, so die Herschafft | Hat an
lüten, an gute, vnnnd an gerichtten, die | zu der Herschafft von
Rottemburg Hörent. |

Die Burg ze Rottemburg, die koufft ist von | den Herren von
Rottemburg, ist der Herschafft | eigen, vnd die pomgarten vmb die
Burg, ein | mos in den turne, vnd ein wald Heisset kueß- | wan-
den, vnd darnach lüt vnd gut, die Hienach | geschriben stand. |

¹⁾ Wolhusen wurde erst am 28 Brachm. 1657 von Ruswil kirchlich abge-
trennt, und bildet selthet eine eigene Pfarrei.

Ze Rüdifwile ligent dri vnd ein halb Schupos, die der |
Herschafft eigen sint, Der gilt eini i malter | Dingfeln, vnd i
malter Habern, vnd ein Hun; vnd zwei | die geltent vj müt
Dingfeln, v. müt Habern, | vnnnd viij ꝑ. d. vnd iij Hünr, vnd
xl eyer; Die | Halbe Schupos gillet vij viertel dingfeln, vij |
viertel Habern, vnd i Hun. |

In der vorburg ze Rotenburg vnd daby | ligent v schu-
possen, Der geltent dri Jegkliche i Swin, das xvj ꝑ. wert sin
sol, vnnnd xxx | eiern, Die zwo geltent vj müt Dingfeln, | vnnnd
ij Swin, der Jetweders v ꝑ. wert sin | sol ze Zinse, vnd lx
eyer. Da ligent ouch | iij schupos, der gilt Jegkliche ze Zinß i
swin, | das xvj ꝑ. wert sin sol, vnnnd xxx Eyer. | Da lit ouch
ein müli, die der Herschafft eigen ist, | die gilt ze Zinse ierlich
ij swin, der Jetweders | xij ꝑ. wert sin sol. By wolhusen lit
och ein | Burgstal, das gegen Rotenburg Höret, vnd der | Her-
schafft eigen ist, das Heisset werdenstein; | Da lit ein gütlin,
das gilt ze Zinse i müt Habern, | vnnnd ein müt Dingfeln.
Das gütlh ze schepers- | lene, Das der Herschafft eigen ist, gilt ze
Zinß | vj ꝑ. Im tiergarten by Hüsslin Das gut, gilt ze | Zinse zwei
und ein halb müt dingfeln, zwei und ein halb müt Haber, vnnnd |
xij ꝑ. d., iij Hünr, vnd xxx eier. Ze Rotenburg | Hat die
Herschafft Zwing vnnnd Bann, vnd | Richtet Dieb vnd freuel. |

Ze Hüssly Hat die Herschafft Zwing vnnnd | Bann, vnd
Richtet Dieb vnd freuel. |

Ze pfafwile, z'ingwile, ze Swerpflen; ze butwile, | ze fel-
berg, ze Buchholz, an dem ackere ze | Biggisen, ze obern Eschi-
bach, ze Heretingen, | ze lüttingen, ze Katolzwile, ze Iercherein,
ze | benzwile, ze Gerolzwile, Hertswanden, Bertenswile, Holz-
hüßern, Hockfen, lügossingen, Her- | maningen, Huben, walin-
gen, Reprechßswanden, | Emmenwalt, Sigboldingen, vnd ze
Ridgeringen, | vnnnd an der rüth Hat die Herschafft vber ir | lüt
Zwing vnnnd Bann, vnd Richtet vberal | Dieb vnnnd freuel; Da
git och Jederman, | der die Herschafft an Hört, ein wasnachthun.
Die | lüt allesament, die an den vorgenanten stetten gefessen | sint,
vnnnd die Herschafft an Höret, vnd die lüt, | die vff der eigen-
schafft der Burg ze Rotenburg | gefessen sint, Hant geben eins
Jars ze Stüre by | dem meisten xxxv lb., By dem minsten xxvj |
lb.; Sy Hant ouch geben ze futer Habern | Ierlich iij malter

Habern lucer meß . Die | Herschafft lihet die kirchen ze Riez-
geringen , die | gilt vber den pfaffen xiiij march silbers . |

Ze Swanden git Jederman ein vassnachtun . | Die Her-
schafft Hat da Zwing vnd Bann , | vnnnd Richt dieb vnd freuel .
Die lüte ze | Swanden gebent weder mer noch minre ze | stüre
von lib vnd von gut , dann Zerlich viiiij | lb. d. Sy Hant och
gegeben ze futer Habern | Zerlich ij müt Habern lucer meß . |

Ze Bermgingen (Wermelingen) git Jederman ein vassnacht- |
hun , die Herschafft Hat da Zwing vnnnd | Bann , vnd Richt
dieb vnnnd freuel . Die lüte des | selben dorffes Hant Zerlich nit
mer geben | ze stüre dann iij lb. Sy Hant ouch geben | ze futer
Habern Zerlich vj viertel Habern | lucern meß . |

Ze bucholz . Die lüte gebent der Herschafft ij müt | Habern . |

Zu der Burg ze Rotenburg Hörent vischenzen | in der Rüse,
Die geltent Zerlich xxvj Rub ¹⁾ vische , | vnd söllent die vischer darzu
dienen dri stund | In der wochen mit vischen durch das Jar ;
Sy | söllent ouch in der vassen alle tag ane die Sun | tag dienen
mit vischen . Wenn sy dienen , So | söllent die vische , mit den
sy iegklichs males | dienen , wert sin vj d. zu dem minsten . |

In den meyerhoff ze langensant , der vmb | das goßhuß
von Murbach für eigen gekouft | ist , Höret die kirch ze Horwen,
die lihet die | Herschafft , Die gilt vber den pfaffen wol vffen
viiiij march Silbers . Der selbe Hoff ze langesant , | der ein ding-
hoff ist , Hat wol vffen xxiiij Zuch- | art von acker vnd von
wisen , Die geltent Zer- | lich ze Zinse vij müt dingkeln , vnd
vij müt | Habern Lucerner meß . Da lit ouch ein gutt , | Heisset
ein ZweigHoff , Das gilt Zerlich ze | Zinse j lb. d. Es gebent
ouch die Herren Im | Hofe ze Lucern Der Herschafft , als Ir
meiger , | von Ir pfründen ij malter Habern Lucerner meß , |
wann der meiger sol ouch Inen ir Zinse durch | Recht in gewinnen
mit gerichte , vnd sol och | der meiger an Sant martins tag
einen | nawen senden , In dem selben Hoff ir Zinse | dannen ze
fürende ; vnd der den nawen fürett | an des meyers stat , dem
sollenn werden xv d. | für sin arbeit , Die gant ouch von ackern,
die | in den Hoff Hörent . Da ligent güter , | die des goßhuß
von Luzern eigen sint , vnd | der lüten erbe die sy Buwent ; von

¹⁾ 16 ²/₃ Pfund.

den gat | j lb. d. für einen frenochsen . Die Herschafft | Hat
 vber lüt vnnd vber gut , die In den Hoff | Hörent , Zwing
 vnnd Bann , vnnd Richtet Dieb | vnnd freuel ; Es git ouch Jeder-
 mann ein vaß- | nachthun . Die lüte , die zu dem Houe Hörent , |
 Hant allesampt mit ein andern geben eins | Jars ze stüre by dem
 meisten xxv lb. By | dem minsten xviii lb. ; Sy Hant ouch ze futer |
 Habern gegeben x müt Habern ierlichs In ge- | meinen Jaren . |

In den meyerhoff ze friens , der umbe das | goßhuß von
 murbach für eigen gekoufft ist , | Höret die kirchen ze friens , Die
 lihet die | Herschafft , die giltet x mark vber den | pfaffen . Der
 Hoff Hat an acker vnd an wisen | wol xxii Juchart , Die geltent
 Jerlich ze Zinse ij malter dinkeln , vnnd ij malter | Habern Lu-
 cerner mess . |

Da lit ouch ein felnhoff , der ouch der Herschafft | eigen ist ,
 der Hat wol vff viii Juchart an ackern | vnnd an matten , die
 Hant vor golten Jerlichs | ij müt dinkeln vnd ij müt Habern
 Lucerner | mess . In den felnhoff Höret ouch ein Zehend , | der
 Hat vor golten eins Jars by dem meisten | xiiij malter ding-
 feln , vnd xiiij malter Habern | lucerner mess , By dem minsten
 xiiij malter | dinkeln , vnnd xiiij vnd ein halb malter Habern
 desselben | mess . Von demselben Zehenden sol die Her- | schafft
 geben ierlichs an der Herrenpfrund | ze lucern iiij malter ding-
 feln vnd iiij malter | Habern ouch Lucerner mess , vnd vi viertel
 bonen | desselben mess . Da ligent ouch güter ze Hab- | ichrein ,
 vnd in den studen , die der lüte erbe sint | von dem goßhuß ze
 Luzern , Die geltentt | Jerlich v müt dinkeln vnd v müt Ha-
 bern | lucerner mess . In der Cie , in dem mose , | vnd in dem
 Hasle ligent güter , die geltentt | für tagwan pfenigen xiiij s. d. ;
 Es git ouch | j ederman ein vaßnachtthun . Die Herschafft | Hat
 vber lüte vnd gute , Die In die Hoffe | Hörent , Zwing vnnd
 Bann , vnnd richt | Dieb vnd freuel . Die selben lüte Hant och |
 geben ze Stüre eins Jars by dem meisten | xxxiiij lb. , By dem
 minsten xxx lb. Sy Hant | och ze futer Habern geben eins Jars
 by dem meisten | iiij malter , By dem minsten iij malter Lucerner |
 mess . Ze friens lit ein vorst , der der Herschafft | eigen ist . |

Ze adelgeswile git Jederman ein vaßnacht- | Hun . Die
 Herschafft Hat da Zwing vnnd | Bann , vnd Richtet Dieb vnd
 freuel . Die | lüte desselben dorffes Hant geben ze stür | eins Jars

by dem meisten xv lb., By dem | minsten x lb.; Sy Hant ouch
geben v müt | ze futer Habern . |

Ze Hergenswile git Jederman ein vafnacht- | Hun . Die
Herschafft Hat da Zwing vnnnd | Bann, vnd Richtet Dieb vnnnd
freuel . Die | lüte desselben dorffs Hant geben eins Jars | ze
stür by dem meisten xviii lb. By dem minsten | xvii lb. d. |

In den meyerhoff ze malters, der vm das | goßhuß von
murbach für eigen kouft Ist, | Höret die kirch ze malters, die
lihet die | Herschafft, die giltet vber den pfaffen wol | xvi march
silbers . |

Desselben meyerhoffs ist ein Hube, die gilt Jer- | lich ze
zinse iij malter Habern, vnd iij mater | dinkel lucerner mess,
vnd i Ewin, das v f. wert | sin sol, vnd l eier . Da ligent
ouch güter an acker, | an matten, vnd an Holze, der wol xvii
Zuchert | sint, Die geltent iij müt dinkel, vnd iij müt | Habern
lucerner mess ze zinse . |

Ze malters lit ouch ein vorst, der der Herschafft | eigen ist;
Es git ouch Jederman ein vafnacht- | Hun . Die Herschafft Hat
da Zwing vnd | Bann, vnd Richt dieb vnd freuel . Die lüte,
die | in den Hoff Hörent, Hant geben eins Jars | ze stür by
dem meisten lxxv lb., By dem | minsten lxx lb. d. Sy Hant
ouch geben Jer- | lich ze futer Habern viij malter lucerner mess . |
Die vffideling, ¹⁾ die in den Hoff ze malters | Hörent, Hant
geben eins Jars by dem meisten | ze stüre xii lb. By dem min-
sten xi lb. d. |

Der Hoff ze littowe, der ein meyerhoff vnd | ein felnhoff
Heisset, vnd ist er für eigen gekoufft, | des sint xxx Zuchart, der
gilt Jerlich ze | Zinse vij vnd ein halb müt dinkel, vnd vij vnd
ein halb müt Habern | lucerner mess . Es Hattent ouch die
Herren von Rotemburg ein lehen von Murbach, das hieß | futer
Habern, das gilt von der Herrenpfrunde | ze luzern vi malter
Habern lucerner mess; Das | Hant sich die Bögte vnderwunden
als eins gutes, | das begriffen wart in dem kouffe . Da lit och
ein | vorst in der Rusehalden, der ouch der Herschafft | eigen
ist; Es git ouch Jederman ein vafnacht- | Hun . Die Herschafft
Hat da Zwing vnnnd bann, | vnnnd Richt dieb vnd freuel . Die

¹⁾ Hörige ohne Grundbesitz.

lüte desselben | Houes Hant geben eins Jars by dem meisten ze stür | xxxviii lb. , By dem minsten xxiii lb. | Sy Hant ouch ze futer Habern geben iij malter lucerner mes . |

In Ghyental Hat die Herschafft zwing vnnd | bann , vnnd Richtet dieb vnd freuel . Die lüte | in dem selben tal Hant gegeben eins Jars by | dem meisten xi lb. , By dem minsten viii lb. d. |

Ze lamprechtingen der Hoff , des ein Hub Ist , | gilt einen Schurtochse , der xv sch. wert sin sol . | Da vnnd ze vtenberg git Jederman ein vaß- | nachthun . Die Herschafft Hat da Zwing vnd | Bann , vnnd Richtet dieb vnnd freuel . Die | lüte , die da gefessen sint , Hant nicht mer geben | ze stüre dann zwei vnd ein halb lb. d. ; Sy Hant ouch geben | ze futer Habern Zerlich vj viertel lucerner mes . |

Officium Castri Habsburg extra lacus.

Dis sint Nuze vnd Recht , die die Herschafft Hat an | lüten , an gute vnd an gericht in dem ampt ze | Habsburg vor dem Sewe . |

Ze wettegis lit ein gut , Heist Rudolfs kellers gut , | das gilt Zerlich xxxv sch. Vffen wile lit ein gut , | das der Herschafft lehen ist von dem goghus ze | phefers , das giltet einen viertel vnd drey vier- | dung kernen , vnd xv vierer Habern lucerner mes . | Die Herschafft Hat vber die lüte , die In die kirch- | Höri ze wettegis Hörent , ze Richten dieb vnnd freuel . Die selben lüt Hant gegeben eins Jars by dem meisten | xxxiii lb. , By dem minsten xxvii lb. d. ze | stüre . |

In den meyerhoff ze luppheerswile , der für- | eigen von dem Goghus von murbach gekouft | ist , Höret die kirche ze küsnach , die lihet die | Herschafft , die giltet vber den pfaffen wol xxiii | mark Silbers . Der selbe Hoff Hat wol xxiii | Zuchert an Holz , an veld vnnd an ackern , sy | stent gebuwen oder vngebuwen , der giltet ieg- | klichs ze Zinse ij vnd ein halb malter dinkel , vnnd ij vnd ein halb | malter Habern Lucerner mes , lxxx eiger . In | den selben Hoff Hörent ij Zehenden , der lit einer | ze küsnach vnd einer ze Imense ; In die bed Hörent | ein Zehende , des sint iij Zucharten ze Halteken , | die geltent all mit einandern by dem meisten | x malter dinkeln , vnd als vil an Habern lucerner |

meß, By dem minsten viij vnd ein halb malter dinkel, vnd |
 viij vnd ein halb malter Habern desselben messes. Ze küßnach |
 lit ouch ein kelnhoff, der für eigen von dem | vorgeanten Goh-
 huß gekoufft wart, der Hat wol | vffen lxxij Suchart an Holz
 vnd an velde, sy | stent gebuwen oder vngewuwen, der gillet | ze
 zinse viij malter dinkel, vnd viij malter | Habern lucerner
 meß. Da lit ouch ein vorst ze | arnon, der gilt ij malter Habern
 Hofmes. Da | vnd ze Imense ligent güter, die geltent der |
 Herschafft m. cc. stanbalken, m. Rötlin, dc eyger. | Die Her-
 schafft Hat da Zwing vnd Bann, | vnd Richtet dieb vnd freuel.
 Die lüte der selben | Höuen Sant geben ze stür eins Jars by
 dem | meisten xxiij lb. by dem minsten xvij lb. In | dem meyer
 ampte von adelgeswile lit ein | Behend, der dienet In den Hoff
 ze küßnach i müt | Dinkel vnd i müt Habern lucerner mes;
 Da ist ouch | ein kelnhoff, des sint xij Suchart, der gilt | ze zinse
 vj müt dinkel vnd vj müt Habern lu- | cerner mes. Die Her-
 schafft licht die kirche ze adelge- | swil, die gilt vber den pfaffen
 ein March. |

Ze greppen Hat die Herschafft Zwing vnd Bann, | vnd dieb
 vnnnd freuel ze Richten. Die lüte des- | selben dorffes Sant
 geben eins Jars by dem | meisten ze stüre vj lb. xv s., By dem
 minsten | v lb. xv s.

Ze Imense Hat die Herschafft Zwing vnnnd | Bann, vnnnd
 Richtet dieb vnnnd freuel. Die | lüt ze Imense Sant geben ze
 stüre eins Jars | by dem meisten xviii lb., By dem minsten |
 xvj lb. |

Ze kirchton git Jederman ein vassnachthun; | Die Herschafft
 Hat da Zwing vnnnd Bann, vnd | richtet dieb vnnnd freuel. Sy
 Sant ouch geben | ze stür by dem meisten ij lb. vnnnd viij s. by
 dem | minsten xxxvj s. d. |

Ze Haltinkon Hat die Herschafft zwing vnd | bann, vnnnd
 Richtet dieb vnnnd freuel. Die | lüt desselben dorffes Sant geben
 ze stüre | eins Jars by dem meisten x lb., By dem | minsten vii
 vnd ein halb lb. d. |

Ze Adelgeswile Hat die Herschafft Zwing | vnnnd Bann, vnnnd
 Richtet dieb vnnnd freuel. | Die lüt desselben dorffes Sant geben
 ze | stür by dem meisten ij lb. vnnnd v s. By dem | minsten
 xxxv s. d. |

Ze Vertenbüle, ze mettenwile, obkirchen, vnd | obern Imen-
see, die lüte die gut Buwent, | das gegen Hermolhs wile vnd
gen mure Höret, | vnnnd die von alter Hörent gen Hapsburg, |
Hant gegeben Zerlich nit mer dann vj lb. | vnd viij ş. Es
git ouch Jederman ein vafnacht- | Hun; Die Herschafft Hat da
Zwing vnd Bann, | vnd Richtet dieb vnd freuel. |

Ze Meggen die kirchen lihet die Herschafft, die | gilt vber
den pfaffen wol vff iiij mark. Die | Herschafft Hat da zwing vnd
bann, vnnnd | Richtet dieb vnd freuel; Die fryen lüte | desselben
dorffs Hant nicht mer geben ze | stür dann xxx ş. d. |

Der Hoff ze Arte, der der Herschafft eigen | ist, | Hat vj
Huben, die geltent ze zinse | xv malter Habern, vj müt kernen,
xviij Zigern, | der Zegklicher xl d. wert sin sol, vnd vj leंबर, |
der Zegkliches ij ş. wert sin sol, vnd giltet och | der Huben
Zegkliche ze Zinse vij ş. Es ligent | ouch ze arta vnd ze ober-
dorff ¹⁾ xi schupoff, die | In den selben Hoff zinsent, die geltent
Zerlich | ze zinse xxxviij ş. Da lit ein gut, Heisset | wolhuslins
gut, Schupuff vnd vngerichtiges | Hoffstat, die och in denn Hofe
Hörennt, | die geltent ze zinse iij müt kernen. Da ligent | ouch
vj schwiglehen, vnder den sint v, der gil- | tet iegklich vij vnd
ein halb Zigern, vnd das sechste viij Zigern, | der Zegklicher
xl d. wert sin sol, vnnnd vj nepphe ²⁾ | mit anden, der iegklicher
xx d. wert sin sol. | Es lit ouch ze steinen ein gut, Heisset des
Sweigers | gut, das gilt Zerlich ze zinse dry Zigern, der | iegk-
licher xl d. wert sin sol, vnnnd iiij kесе, der | iegklicher iij ş.
wert sin sol. Da ligent ouch andre | güter, die in den Hoff
Hörent, die selben gelten ze | zinse iiij kесе, der Zegklicher iij ş.
wert sin sol; da | ist ouch ein vert, der giltet Zergklich ein Zi-
gern | der xl d. wert sin sol. Die vorgenanten Schupoffen | vnnnd
lehen geltent mit einandern Zerlich x leंबर, | der Zegkliches ij ş.
wert sin sol, vnd xxi wider, der | Zegklicher iiij ş. wert sin sol.
Es ist ouch also | Harkomen, wenn man die Zigern, kесе, an-
den | vnnnd wider usuertigen sol, vnd man nicht d. da- | für
nimet, das man zu Zegklichem Zigern vij | d., zu iegklichem kесе
iiij d., zu iegklichem naphe | mit anden iij d., zu iegklichem wider

¹⁾ Oberart.

²⁾ Vergl. Stalbers Idiotikon, voce Napf.

i d. ze | vtingen geben sol . Da ist ouch ein vischenz ze | Arta ,
 die gillet iijc balden , da sol ie das | jc v f. wert sin . Die lüte ,
 die des Hofes | gut buwent , die gebent wele Jeder man | das
 beste Hopt , ane roß ; Die Herschafft Hat da | vber denselben
 Hoff , darin Hörent dise dörffer : | oberndorff , goldowe , Busin-
 gen , Lowerz , geng- | ingen , vnnnd Röten , ¹⁾ Zwing vnnnd Bann ,
 vnd | ouch da vnd in dem nidern Hoff dieb vnd freuel . | Die
 lüte , die In den selben Hoff Hörent , Hant | gegeben eins Jars
 by dem meisten xli lb. By | dem minsten xxij lb. . Es stant
 ouch des Houes | Recht also , wer dem kleger bessret mit viii f. |
 des bessret der Herschafft mit xxvij f. d. |

Ze Buchennas , ze Cappellen , ze wiler , vnd ze | Hüfern ,
 die darzu Hörent , Hat die Herschafft | Zwing vnd Bann vnnnd
 Richtet dieb vnnnd | freuel . Die lüte der vorgenannten dörffern
 Hant | geben ze stür eins Jars by dem meisten xxij | lb. , By
 dem minsten xvij lb. d. |

Die Burg ze Hapsburg , matte , vnd anders , das | darzu
 Höret , vnd das Burgstal ze meggen- | Horn in dem sewe , Sint
 der Herschafft | eigen . Es sint ouch Züge an Stangen | ze Lu-
 cern , die geltent Jerlich ze zinse | jc Stanbalchen . |

Die Nechtung ze lucern.

Dis sint Nuze vnnnd Recht , die die Herschafft | Hat an lüten
 vnnnd an gut in der Stat ze | lucern , die für eigen kouft ist von
 dem goß- | Huß von murbach . |

Die Hoffstetten In der stat vnd In den vorstetten | ze lucern
 geltent ierlich ze zinse ij vnd ein halb lb. d. , | lxxij Rossen ,
 oder für iegkliches ij d. Von den- | selben Hoffstetten , vnd von
 etlichen güttern , | die by der stat ligent , gent Jerlich iiij lb. d. |
 ze zinse für boches Hüte vnd für geishüte . Da | sint Hoffstette ,
 die ouch in das ampt Hörent , | die geltent ze zinse xvj balchen .
 Da lit och | ein garte , der lit wüst , der solt geben v | balken .
 Es gant ouch von des Spittauls gute , | vnnnd andern güttern ,
 die in das ampt Hörent , | ze zinse Jerlich iiij f. d. Da lig- |
 ent ouch matten in dem mose , die och an das | ambt Hörent ,

¹⁾ Diese Ortschaften wurden am 2 Herbstm. 1806 durch einen Bergsturz verschüttet.

die geltent ze zinse xxi vnd ein halb d. vnd | ein balchen . Es
 gat och der Herschafft Ierlichß | vß der Herren Im Hofe Spicher
 iij vnd ein halb malter dinkel , | vnd iij vnd ein halb malter
 Habern , lucerner messß . Die Herschafft | Hat och da by ij Hüser,
 die öde gewesen sint , | die mag man besetzen vmer iij lb. d.
 Da ist och | ein vert ze lucern , das der Herschafft eigen ist , das
 Hat vor- | golten eins Iars by dem meisten jc lb. By dem
 minsten |

Die Zölle , die ligent von Hospendal vnz an Reide , | die der
 Herschafft sint , die nimet man ze lucern , | die Sant alle mit
 ein andern vorgulden eins Iars | by dem meisten jm. jc. viij lb.
 vnd vj ß. Basler , | iiij lb. xiiij vnd ein halb ß. grosser Turnes ,
 vnd iiij gulden , | By dem minsten cccclx pfund Basler . |

Die Burger der stat ze Lucern Sant geben eins | iars by
 dem meisten ze stür lv march silbers , | By dem minsten xl march
 silbers . Die Herschafft | Hat da Zwing vnnnd Bann , vnd Nicht
 dieb vnnnd | freuel . |

Darüber Hat der Rat ein sunder gericht ; was | dem Rat
 von den gericht wirt gebüßet , des | wirt der Herschafft der
 drittetyl , der drittetyl | Hat vor golten eins Iars by dem
 meisten vff xvj | lb. , By dem minsten xij lb. |

Die Herschafft Hat ouch das Recht ze lucern , | wer da
 brot misbachet , der sol geben dem | Schultheis iij ß. vnnnd dem
 Raut ij ß. ; wer och | sin erb emphahen sol von dem probste | ze
 Luzern , der sol geben | dem meiger ein Schilling , vnnnd dem |
 kelter einen Schilling 1c. |

Officium Richensee.

Dis sint lüt vnd gut vnd recht , die die Herschafft | Hat ze
 Richensee . Ze mosheim git Jederman , | der der Herschafft ist ,
 ierlich ein wasnachthun ; | Die Herschafft Richtet ouch da dieb
 vnd freuel . | Da lit ouch ein Zehende , der gilt ij viertel kernen . |

Ze Escha git Jederman , der der Herschafft ist , | ierlich ein
 wasnachthun . Die Herschafft Hat | och da Zwing vnd bann ,
 vnd Richtet dieb | vnnnd freuel . Da ligent och ij schupos , die |
 geltent Ierlich viij müt kernen . | ¹⁾

¹⁾ Ze beden Schöngowen ligent xliij vnd einen halben schupos , | die des

Ze Rüdinkon git Jederman, der der Herschafft | ist, ierlich
ein wasnachthun; Die Herschafft Hat | ouch da Zwing vnnnd
Bann, vnd Richt Dieb | vnnnd freuel. |

Ze altwise da lit ein Schuposß, die giltet ze | vogtrecht ij
Swin, der iedwebers vj ß. wert sin | sol, es giltet och iij
viertel kernen. Es git och Jed- | derman, der der Herschafft
ist, ein wasnachthun. Die | Herschafft Richt och da dieb vnnnd
freuel. |

Ze Armensee git Jederman, der der Her- | schafft ist, ein
wasnachthun; Die Herschafft Richt | och da dieb vnnnd freuel. |

Ze Richensee ligent xiiij Hoffstete, die der Her- | schafft
eigen sint, der gilt iegklich Zerlich | ze Zinße xvj d.; Da ligent
ouch xj garten, der | geltent acht Zegklicher vj d. vnnnd der drier
Zeg- | klicher iij d. Da was och etwenn ein Zoll, den | leite
die Herschafft gegen lucern; Es git Jedermann | j wasnachthun.
Die Herschafft Hat da Zwing | vnd bann, vnd Richtet Dieb vnnnd
freuel. | Es wiert och ze vier Ziten In dem Jare ein | Jarmarkt
da, wer danne win da schenket, | der git der Herschafft ein Halb
viertel wins | an iedlichem Jarmerchte. |

Der see ze Richensee Hat In acht Jaren des | Jares nicht
mer vorgolten, dann m. cc. balchen; | dis wege desselben Sewes,
die die Herschafft | an Hört, so man die lihen wil, vnd die A |
darzu, so geltent sy mit einandern gegen | viij ß. |

Ze miswange lit ein Hoff, der Heisset der | Hoff ze nidern
Hoff, des Houes der vierdtel, | wann er fry ist, gilt ze vogt-
recht xx mütt, | ein viertel, vnd j vierdung kernen, ix ß. frisch-
ling | d., vnd die frien lüt des Houes icht Hant, gebent alle |
Jar ze stür nicht mer dann vj lb. Da lit och ein gut, | das gilt

goßhuß ze mure eigen sint, die gelten | der Herschafft ze Vogtstür vj
müt vnd iij vnd ein halb Viertel | kernen, j lb. vij ß. d. vnd iij d.
Wer vff den | schuppossen sitet, da git Jederman j viertel Habern | vnd
j wasnachthun; Sy gebent ouch den vögte- | knechten zu den eren ein
garwen. Die Herschafft | Hat da zu den Welten vnnnd och zum dritten |
schongowe Zwing vnd Bann, vnd richt dieb vnd freu- | fel. Da vnd In
den vorgeschribenen Dörffern ligent gütter, | der ein teil der Herschafft
eigen ist, ein teil Höret | gen mure, vnd ein teil gen münster, die geb- |
ent alle mit ein andern nicht mer dann j lb. d. (Diese Angabe über
Ober-, Mittler- und Niderschongau, im K. Lucern, ist beim Urbar dem
Amte Willmeringen einverleibt.).

ze vogtrecht ierlich x ſ. d. da git iederman | i vaſnachthun .
Die Herſchafft Hat da ze richten dieb vnn̄d freuel . |

Ze Sulz git Jederman ein vaſnachthun . Die | Herſchafft
Nicht ouch da dieb vnn̄d freuel . |

Ze Hilzkirch lit ein Hoff , der der Herſchafft | eigen iſt , der
Hat viij ſchupoffen , die gelten | xxxij mütt kernen , vnd viij mütt
vaſtmus , | vnd ie die Schupoß vij ſ. ze Stüre . Die | Herſchafft
Hat ouch da zwing vnn̄d bann , | vnn̄d Richtet dieb vnn̄d freuel .
Die lüt , | die vff des Houes gut ſigent , der gilt Jer- | lich i
vaſnachthun ; Da lit ouch ein gut ze | pluwelikon , das gilt ze
vogtrecht ij mütt kernen ; | da git ouch Jederman i vaſnachthun . |

Ze liela git Jederman , der die Herſchafft | an Hört , i vaſ-
nachthun ; die Herſchafft Hat | och da ze Richten dieb vnn̄d freuel . |

Ze wangen Hat die Herſchafft ze Richten dieb | vnd freuel ;
Es git och Jederman , der die | Herſchafft an Hört , i vaſnacht-
hun . |

Ze günnickon git Jederman , der der Herſchafft iſt , | ein
vaſnachthun ; Die Herſchafft Nicht da dieb vnn̄d | freuel . |

Ze geluingen git Jederman , der die Herſchafft | an Hört ,
ein vaſnachthun ; Die Herſchafft | Nicht ouch da dieb vnn̄d
freuel . |

Ze nidern ebersol git Jederman , der der Herſchafft | iſt , ein
vaſnachthun ; Die Herſchafft Richtet och | da dieb vnn̄d freuel . |

Ze obern Ebersol git Jederman , der die Her- | ſchafft an
Hört , i vaſnachthun ; Die Herſchafft | Nicht och da dieb vnd
freuel . |

Ze Btenhuſen git Jederman , der die Herſchafft | an Hört ,
ierlich ein vaſnachthun ; Die Her- | ſchafft Nicht och da dieb
vnn̄d freuel . |

Ze obern verchein die fryen lüte Hant einen | frien Hoff ,
der gilt der Herſchafft ze vogtrecht durch ſchirme iij malter din-
ckeln , xij ſ. d. | Die ſelben frien lüte , vnd ander , die ſelben
Houes | gut buwent , die gebent nicht mer ze ſtür | dann iiij lb. d.
Der iegklicher git och i vaſnacht- | hun . Die Herſchafft Hat da
zwing vnn̄d | bann , vnd Richtet dieb vnn̄d freuel . |

Ze Hergesperg , ze Steueningen , ze Holfarß- | wile , ze
Birchawile , vnn̄d ze | Temprikon git Jederman , der die | Her-
ſchafft an Hört , ein vaſnachthun , die | Herſchafft Hat och da ze

Richten dieb | vnd freuel . Da lit ouch ein weidhube , die zu |
der Landgrauffschafft Höret . |

Ze verhen die fryen lüt Hant einen fryen Hoff , | die gebent
von Ir selber vnd von dem Houe nit | mer ze stüre dann iiii lb. ;
es git och Jederman , der des Houes gut buwet , ein vasnacht-
hun . | Die Herschafft Hat da Zwing vnnd Bann , vnd | Richtet
dieb vnd freuel . |

Ze brunnlon git iederman i vasnachtun ; Die | Herschafft
Hat da Zwing vnnd Bann , vnnd | Richtet dieb vnd freuel . |

Ze Urswile git Jederman ein vasnachtun ; | Die Herschafft
Hat och da Zwing vnd Bann , | vnd Richtet dieb vnnd freuel . |

Ze Hochdorff git Jederman ein vasnachtun ; | die Herschafft
Hat da Zwing vnd bann , vnnd | richtet dieb vnd freuel . |

Die vorgenannte lüte alle mit einandern gebennt | ierlich
nicht mer ze Stüre , dann mit vogt- | stüre vnnd pfenningzinsen ,
die vorgeschriben | sint , danne xrij lb. d. |

Die rechtung vber das goßhuß ze münster.

Ze Münster vber das goßhuß lüte vnd gut ist die | Herschafft
von fiburg vogt , me vber die güter , | die Nüwelich dem goßhuß
gegeben sint , vnd | ane die güter die sunderbar einem Brobst an |
Hörent , vnnd ane die güter , die an die pfrund | lehen vnd an
die altar Hörent . |

Dieselben vogthy Hat die Herschafft von dem | Riche ze lehen ,
vnd gilet der Herschafft nicht | mer ierlich dann lxxxv lb. , Der
Hörent v | lb. die an die lxxx lb. an legent vnd Insamenent . |

Das dorff ze münster git och ze vogtrecht Jer- | lich nicht
mer , dann an Sant Michelstag | ij vnd ein halb lb. der münze ,
die da geng vnd gebe ist , | vnnd sol die selben stüre ein probst
vff legen , | vnnd In sammen , vnd antwurten einem vogte |
vffwendig dem gericht desselben dorffes . | Die lüte desselben dorffes
sprechend vff Ir eid , | das die Herschafft nicht hab ze schaffende
mit Ir eignen | lüten , mit fryen lüten , mit Harkommen lüten ,
oder | mit goßhußlüten , die wil sy sitzent In dem- | selben dorff ;
Dieselben sint och verrichtet mit der | vorgenanten stür . Sy
sprechent ouch , das die Her- | schafft da wider Hat ein ander
Recht , das das goß- | huß nicht Hat ze schaffene mit des goßhuß- |
lüten , die sesshaft sint In der Herschafft vestinnen . |

Ein Probst Hat in dem dorffe ze Münster alle | gerichte ane
dieb vnd todschleg, die sol ein | vogt Richten vffwendig etters
desselben dorffs. | Vallet ouch da von dheiner schlacht gut oder |
pfenning, des werdent ij teil dem probst, vnd | der trittel der
Herschafft; Die Herschafft nimpt | den Halbenteil der velle von
allen vffidelinge, | die das Goghuß an Hörent; Es nimet och
ein | vogte von Jedem manen, der vff des goghuß | gut sihet, in,
vff der Herren Höue ze futer | vnd ze erne ij viertel dingeln
oder Habern, das mag | treffen Jedes Jars vff xliij vnd ein halb
malter. Die Herren | Hant das recht, das sy mögen nemen
Jerlich | ij malter von dem goghuß ze münster, ze | meygen vnd
ze Herbst, ie das malter mit xl | roffen. |

Das goghuß von Münster Hat vischer ze Bösch- | enroden,
die gebent der Herschafft c stanbalchen. |

Ze witwile git Jederman ein vafnachthun. | Die Herschafft
Hat da Zwing vnd Bann, vnd Richt dieb | vnnd freuel. |

Ze adelswile git Jedermann, der die Herschafft | an Höret,
ein vafnachthun. Die Herschafft Hat och | da ze Richten dieb
vnnd freuel.

Ze Rüdorff git Jederman ein vafnachthun. Die | Herschafft
Hat da ze Richten dieb vnnd freuel; | Sy lihet och die kirchen,
Die giltet wol xvi | march vber den pfaffen. |

Ze gunzwile git Jederman, der die Herschafft | an Hört, i vaf-
nachthun; Die Herschafft Hat och | da ze Richten dieb vnnd freuel. |

Ze obernkirch git Jederman, der die Herschafft | an Höret,
ein vafnachthun; Die Herschafft richtet | da dieb vnnd freuel.
Die Herschafft lihet | och die kirch, die gilt vber den pfaffen wol |
xvi march silbers; Die selb kirchen Hat | v schupossen zu Ir wideme,
die geltent der | Herschafft ze vogtrecht vij ß. d. |

Zu dem Houe zu Nidern Houe, des eigenschaft | gen ein-
sidlen Höret, gilt ze vogtrecht iij vnd ein halb lb. | vnnd ij ß.;
Es git ouch Jederman, der des Hofes | gut Buwet, ein vaf-
nachthun. Die Herschafft | Hat da vnd zu dem obern Hofe zwing
vnnd | bann, vnnd Richtet dieb vnnd freuel. |

Ze Stege git Jederman, der die Herschafft an Hört, | ein
vafnachthun. Die Herschafft Hat da, vnd | ze figerswile, vnd
ze werdingen, vnd ze Tobolzwil | zwing vnd bann, vnd Richtet
dieb vnd freuel. |

Ze pfeffikon git Jederman, der die Herschafft | an Höret,
ein vafnachthun; Die Herschafft | Hat och da ze Nichten dieb
vnd freuel. |

Ze Schwarzenbach lüt vnd gut geltent Nicht | mer ze vogt-
recht, dann i malter Habern. | Die Herschafft Nicht da dieb vnd
freuel. |

Ze walde, In dem gerüte, in der Nidern Hube, | In der
obern Hube, Hat die Herschafft zwing | vnd bann, vnd Nicht
dieb vnd freuel; vnd | git Jederman, der die Herschafft an
Höret, ein | vafnachthun. Die Herschafft Hat och ze | Hilpred-
tingen, vnd ze beche dieb vnd freuel; | da git och Jederman, der
die Herschafft an Hört, | ein vafnachthun. |

Die widem der kirchen ze Surse giltet Ser- | lich ze vogtrecht
von xv Schupossen i lb. vnd | ij þ. |

Ze Schenkon git Jederman, der die Herschafft | an Hört,
ein vafnachthun; Die Herschafft Hat | da ze Nichten dieb vnd
freuel. |

Orts-Register.

A.	B.	
Adelwil, Seite 38.	Baar 34.	Brücke, die fläubende 36.
Adelwil 57.	Bäche 58.	Brunnen 35.
Adligenschwil 47, 50.	Beinwil 31.	Brunnlon 56.
Aegeri 34.	Benzwil 45.	Buchenas 52.
Aesch 32, 53.	Bergheim 32.	Buchholz 45, 46.
Aetenschwil 31.	Bertenbuel 51.	Buchs 40.
Affoltern 32.	Bertenschwil 45.	Burgain 42.
Alberswil 39.	Biggislen 45.	Büsikon 34.
Alikon 32.	Bimbuch 35.	Busingen 52.
Altishofen 41.	Birchartswil 55.	Buttenberg 41.
Altwis 54.	Blikensdorf 35.	Buttisholz 44.
Anwil 34.	Bodenberg 39.	Butwil 45.
Aptwil 31.	Bodenlunden (?) 32.	Buwil 40.
Arnon 50.	Bonstetten 32.	
Art 51.	Böschentroth 57.	
Attelwil 40.	Bretingen 35.	
Auw 31, 34.	Brisikon 42.	
		C.
		Casteln 41.
		Crispalt 35.

D.

Dierikon 31.
Gr. Dietwil 44.
Al. Dietwil 32.

E.

Eberfol 55.
Egge 40.
Egolzwil 40.
Eich 39.
Eichholz 33.
Einsiedeln 37.
Emmenwald 45.
Emmuton 35.
Endlibach 35.
Entlebuch 43.
Ermensee 54.
Ernbrechtingen 32.
Ob. Eschenbach 45.
Escholz matt 42.
Etiswil 39.
Ey 47.
Eyental 49.

F.

Fenfrieden 31.
Ferren 55, 56.
Finstersee 35.
Fischbach 40.
Furka 35.

G.

Geis 44.
Gelfingen 55.
Gengingen 52.
Geppnau 39, 41.
Geroltswil 45.
Gersau 36.
Geuenssee 38.
Goldau 52.
Gongolzwil 33.
Gösserswil 40.
St. Gotthard 36.
Greppen 50.

Grüt 35, 58.
Gundoldingen 38.
Günikon 55.
Gunzwil 57.
Gutenegg 40.

H.

Habichrain 47.
Habsburg (am See) 49, 52.
Haltikon 49, 50.
Hasle 42, 47.
Hedingen 32.
Hediswil 38.
Heretingen 45.
Hergenswile 48.
Hergerswil 36.
Hergolzwil 40.
Herlisberg 55.
Hermaningen 45.
Hertschwanden 45.
Hilderwingen 40.
Hilprechtingen 58.
Hinterbuel 35.
Hinterburg 33, 35.
Hitzkirch 55.
Hochdorf 56.
Hofen 45.
Holfartswil 55.
Holzhüsern 45.
Horn 46.
Huoben 45, 58.
Hüsern 52.
Hüsli 45.

I.

Imensee 49, 50.
Imgeberg 35.
Ingwil 35.
Inwil 45.

K.

Kelberg 45.
Kirfikon 50.
Knau 35.

Kriens 47.
Krumbach 38.
Kühfchwanden 44.
Küsnach 49, 50.

L.

Lamperdingen 49.
Langensand 46.
Langnau 41.
Lauerz 52.
Lerchenrain 45.
Liele 55.
Littau 48.
Lucern 52, 53.
Lucharungen 35.
Ludiswil 38.
Lüggisfingen 45.
Lupherswil 49.
Lutertal 39.
Lüttingen 45.

M.

Malters 43, 48.
Marbach 42.
Mauensee 38.
Meggen 51.
Meggenhorn 52.
Mehlfesen 41.
Meienberg 31, 32.
Menzingen 35.
Menznau 44.
Mettenwil 31, 51.
Mettmenstetten 33.
Meyerscappel 52.
im Mose 47.
Mosen 53.
Münster 56, 57.
Müswangen 54.

N.

Nebikon 41.
Neudorf 57.
Niderhof 57.
Nüheim 35.

O.

Oberkirch 57.
Oberwil 33, 34.
Obkirchen 51.
Delegg 35.
Oesten 33.
Opfersen 39.
Ostergau 40.
Ottenhusen 55.

P.

Pfaffnau 39.
Pfaffwil 45.
Pfeffikon 58.
Plumelikon 55.

R.

Ratolzwil 45.
Reiden 41.
Richensee 54.
Richental 41.
Rifferswil 33.
Ripertschwand 45.
Romos 43.
Rossau 33.
Rot 31.
Röten 52.
Rotenburg 44, 45, 46.
Rotwil 41.
Ruedikon 54.
Ruediswil 45.
Ruegeringen 45.
Rufeshaldenwald 48.
Ruswil 43.
Rüti 45.
Rütiswil 31.

S.

Schangau 42.

Schenkon 58.
Schepersehn 45.
Schongau 53.
Schöz 39, 41.
Schulen 40.
Schüpfheim 43.
Schwanden 46.
Schwarzenbach 58.
Schwerzlen 45.
Sempach 38.
Sigboldingen 45.
Sigerswil 57.
Sins 32.
Stäflingen 55.
Stagelwand 37.
Steg 57.
Steinen 57.
Steinhusen 35.
Studen 47.
Sulz 55.
Sursee 37, 58.
Synwil 42.

T.

Tacholzhofen (Dachelsen)
32.
Tagmersellen 40, 41.
Tann 35.
Temperikon 55.
Tenikon 35.
Tenwil 40.
Teufelsbrücke 36.
Thiergarten 45.
Tobelschwand 43.
Tobolzwil 57.
Trub 42.

U.

Uffikon 41.

Ursern 35.
Urswil 56.
Uttenberg 49.
Uglikon 34.

W.

Walchwil 35.
zu Walde 58.
Walingen 45.
Gr. Wangen 44.
Al. Wangen 55.
Wännialp 37.
Weggis 49.
Werdingen 57.
Wermelingen 46.
Werthenstein 45.
Wiggern 40.
Wiggwil 31.
Willikon 32.
Wil 49.
Wiler 52.
Willisau 39, 44.
Winikon 40.
Winzwil 35.
Wissenbuel 39.
Wittwil 57.
Wolfsbuel 38.
Wolfliingen 35.
Wolhusen 42. (Markt
43.)

Z.

Zug 33.
Zwiernen 33.